

TECHNIA TRANSCAT

ADDNODE GROUP



CAVA 1.27.x
für CATIA V5

Installationsanleitung

Revision 2016-03-02

Hinweissymbole im Handbuch

Im Handbuch werden folgende Symbole verwendet, die die Orientierung im Text erleichtern sollen:

Warndreieck



Das Warndreieck weist auf *kritische Umstände* hin, die Sie beachten sollten, um Probleme in der Arbeit zu vermeiden.

Tipp-Symbol



Die Glühlampe steht bei einem *Tipp*, der Ihnen Erfahrungen aus der Praxis zur Erleichterung Ihrer Arbeit vermittelt.

Hinweis-Symbol



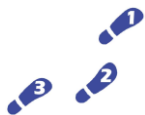
Das Hand-Symbol steht bei *Hinweisen*, die Sie beachten sollten, um problemlos arbeiten zu können.

Info-Symbol



Das Info-Zeichen steht bei einer *Information*, die Ihnen Erklärungen zu einem Sachverhalt erläutert.

Arbeitsschritte-Symbol



Das Arbeitsschritte-Symbol weist auf eine *Schritt-für-Schritt-Arbeitsanleitung* hin.

Kontakt zu TechniaTranscat

Website	http://www.techniatranscat.com
Support Hotline	E-Mail: support.transcat@techniatranscat.com Telefon: +49 721 9704335
Postanschrift	TechniaTranscat GmbH Am Sandfeld 11c 76149 Karlsruhe Deutschland

Inhaltsverzeichnis

1.	Systemvoraussetzungen.....	4
2.	Installation und Deinstallation.....	5
2.1	Installation und Deinstallation unter WINDOWS.....	5
2.1.1	Installation	5
	Auswahl des Lizenzmanagements	11
2.1.2	Deinstallation.....	15
3.	Lizenzverwaltung	16
3.1	Lizenztypen.....	16
3.2	LUM-Lizenzen.....	17
3.2.1	Installation von <i>Nodelocked</i> -Lizenzen (LUM)	17
3.2.2	Installation von <i>Concurrent</i> -Lizenzen (LUM).....	17
3.3	FlexNet-Lizenzen	20
3.3.1	Installation von Nodelocked-Lizenzen (FlexNet)	20
3.3.2	Installation von Concurrent-Lizenzen (FlexNet)	21
3.3.3	Ermitteln der FlexNet Hostid	22
3.4	Silhouetten-Funktionalität in der Generative Shape Design (GSD) Workbench.	24

1. Systemvoraussetzungen



CAVA wird nur auf Systemen unterstützt, die für das entsprechende CATIA-Release zertifiziert sind. Die genauen Systemvoraussetzungen entnehmen Sie bitte dem CATIA Program Directory, das der CATIA-Software beiliegt.

Unterstützte Betriebssysteme

- Microsoft Windows XP Professional 32-bit SP3 (bis CATIA V5-6R2012)
- Microsoft Windows XP Professional x64 Edition SP2 (bis CATIA V5-6R2012)
- Microsoft Windows Vista Enterprise / Business Edition 32-bit SP1 (bis CATIA V5-6R2012)
- Microsoft Windows Vista Enterprise / Business Edition 64-bit SP1 oder SP2 (bis CATIA V5-6R2012)
- Microsoft Windows 7 Enterprise / Pro Edition 64-bit SP1 oder SP2
- IBM AIX 6.1



Die letzte CAVA Version, die UNIX unterstützt, ist CAVA 1.19.x für V5. Installationshandbücher von älteren Versionen erhalten Sie auf Anfrage bei support.transcat@techniatranscat.com.

Unterstützte CATIA-Versionen und -Releases

CATIA V5R18 und später

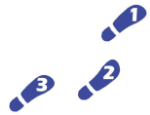
CATIA V6R2012 bis V6R2013x

CATIA 3DEXPERIENCE R2014x und später

2. Installation und Deinstallation

2.1 Installation und Deinstallation unter WINDOWS

2.1.1 Installation



ARBEITSSCHRITTE:

Um CAVA zu installieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- (1) Starten Sie die Installationsroutine im WINDOWS EXPLORER mit einem Doppelklick auf den Dateinamen `cava_XXXX_RXX.exe` (Dabei steht *XXXX* für die CAVA-Versionsnummer, *RXX* – für die CATIA-Release-Nummer).
- (2) Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Installationsanweisungen, die im Folgenden erläutert werden.

Nach dem Start der Datei `cava_XXXX_RXX.exe` erscheint folgender Begrüßungsbildschirm.

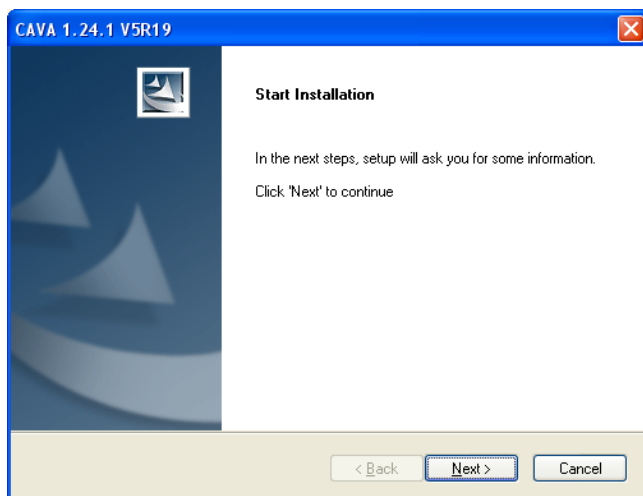


Abb. 2-1: Begrüßungsbildschirm der CAVA-Installation

Um die Installation fortzusetzen, ist der der Schalter „*Next*“ zu drücken.

Um die Installation abubrechen, ist der Schalter „*Cancel*“ zu drücken.

Die Installationsvorbereitung kann in jedem der einzelnen Schritte mit dem Schalter „*Cancel*“ abgebrochen werden, solange die Installation selbst noch nicht gestartet wurde. Wird aber im Fenster „*Übersichtsfenster über die gewählten Einstellun-*

gen“ (Abb. 2–11) der Schalter „Next“ gedrückt, wird die Installation mit den gewählten Einstellungen gestartet ohne Umkehrmöglichkeit.

Sind auf dem Rechner mehrere Instanzen eines CATIA-*Releases* installiert, kann im Fenster „CATIA Installations“ (Abb. 2–2) ausgewählt werden, in welche CATIA-Instanz CAVA integriert werden soll.

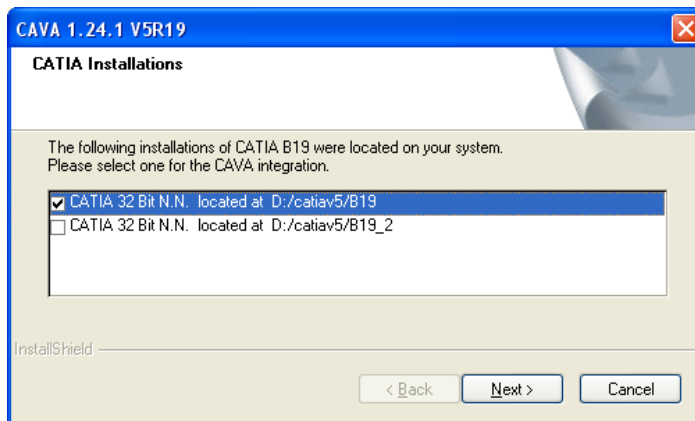


Abb. 2–2: CATIA-Instanz auswählen

Installationsverzeichnis für die CAVA-Programmdateien wählen

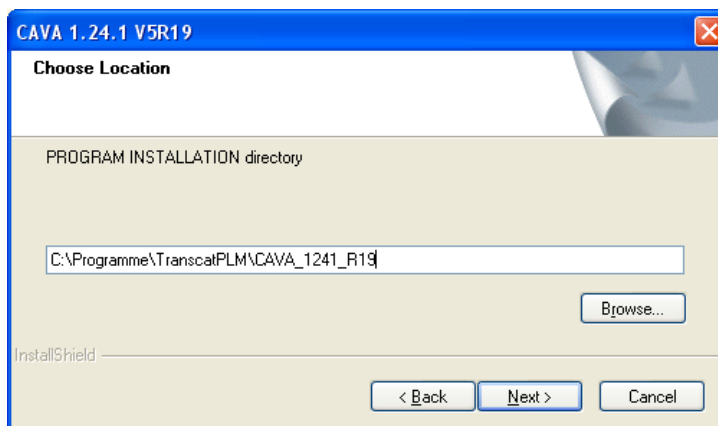


Abb. 2–3: Installationsverzeichnis auswählen

In diesem Fenster ist das Installationsverzeichnis für CAVA auszuwählen. Das Fenster bietet zwei alternative Möglichkeiten:

- (1) das vorgegebene Verzeichnis übernehmen
Dazu den Schalter „Next“ drücken, um zum nächsten Installationsschritt wechseln.

- (2) ein eigenes Installationsverzeichnis definieren
 Dazu den Schalter „Browse...“ drücken und im Dialogfenster „Choose Folder“ ein Zielverzeichnis auswählen (siehe Abb. 2–4).

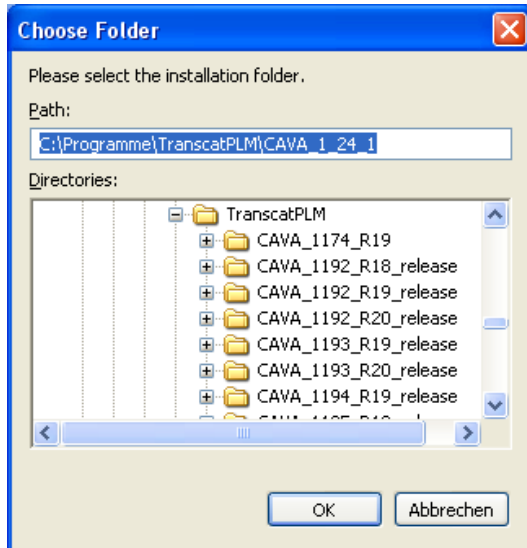
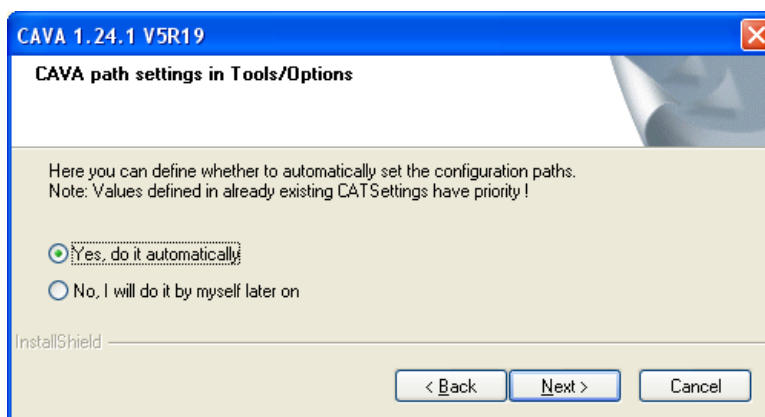


Abb. 2–4: Eigenes Installationsverzeichnis auswählen

Nachdem Sie das Verzeichnis ausgewählt haben, bestätigen Sie die Auswahl mit dem Schalter „OK“. Danach öffnet sich wieder das vorangehende Fenster, in dem nun das ausgewählte Verzeichnis eingetragen ist. Nach Drücken des Schalters „Next“ wird das Dialogfenster „CATIA Environment“ geöffnet.

Konfigurationspfade setzen

Es besteht die Möglichkeit die wichtigsten CAVA Pfade in den Tools/Options Einstellungen vom Setup vornehmen zu lassen. Diese Pfade werden nur verwendet, wenn keine entsprechenden Einstellungen in den CATSettings vorhanden sind.



(1) Pfade automatisch eintragen

Bei dieser Option werden in der CATIA Environment Datei Pfad-Variablen für folgende Ordner hinterlegt:

- Configuration
- Basisdaten Datenbank
- DrawingTextConfiguration
- Report Templates

Wenn vorher keine anderen Pfade für diese Ordner definiert waren, erscheint später in den CAVA Tools/Options Einstellungen eine Variable, die den Pfad aus den Umgebungsvariablen liest

(2) Pfade später per Hand in den Tools/Optionen Einstellungen setzen.

CATIA Umgebung einrichten

Damit die *CAVA-Workbench* in CATIA zur Verfügung steht, muss eine Arbeitsumgebung eingerichtet werden. Dazu bestehen zwei Möglichkeiten:

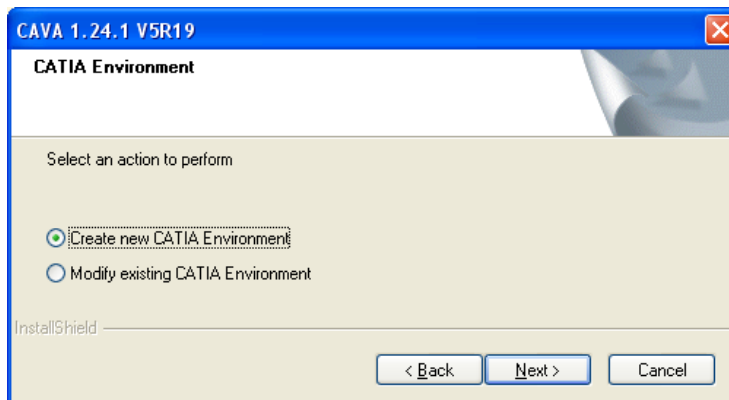


Abb. 2–5: Erstellen einer CATIA-Umgebung

(3) eine neue CATIA-Umgebung mit allen nötigen Einträgen zu erstellen

(4) *oder* eine bereits existierende Umgebung so anzupassen, dass in dieser die *CAVA-Workbench* integriert wird.

Die beiden Möglichkeiten werden im Folgenden erläutert.

Alternative (1): Erstellen einer neuen CATIA-Umgebung

Wählen Sie die Option „*Create new CATIA Environment*“ aus und klicken anschließend auf den Schalter „*Next*“. Danach wird das Dialogfenster „*Choose Location*“ geöffnet.

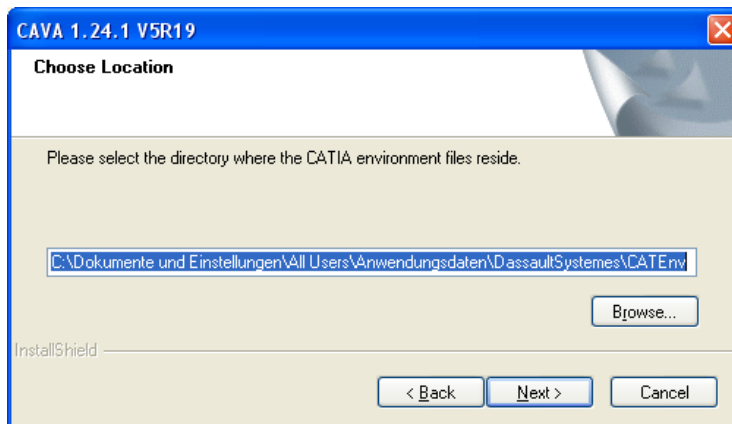


Abb. 2–6: Erstellen einer neuen CATIA-Umgebung

Geben Sie im Textfeld das Verzeichnis der zu erstellenden CATIA-Umgebung ein oder wählen Sie es über das Dateiauswahlfenster aus. Nach Drücken des Schalters „*Next*“ wird das Fenster „*New CATIA Environment*“ geöffnet.

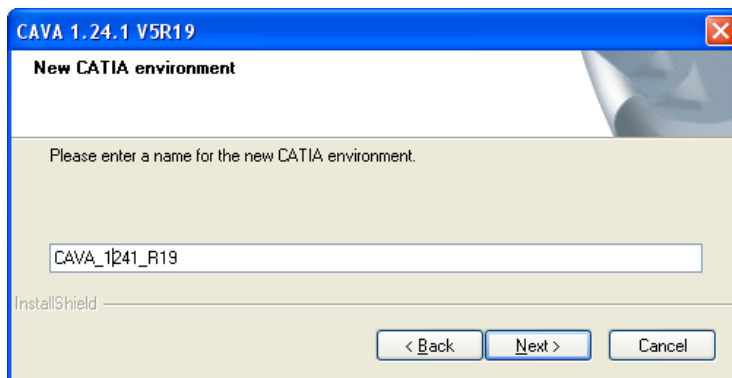


Abb. 2–7: Fenster zur Eingabe des Namens der Umgebung

Geben Sie im Textfeld den Namen der neuen Umgebung ein. Aus dem Namen sollte verständlich werden, dass es sich hier um CATIA mit integrierter CAVA-*Workbench* handelt. Der Name darf keine Leerzeichen enthalten.

Sollte schon eine CATIA-Umgebung mit dem von Ihnen gewählten Namen existieren, wird ein Dialogfenster mit einem Hinweis geöffnet (siehe Abb. 2–8).

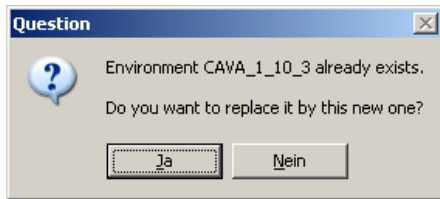


Abb. 2–8: Hinweis auf bereits bestehende Umgebungsdatei

Wird der Schalter „Ja“ gedrückt, wird bei der Installation die existierende CATIA-Umgebung durch die neue ersetzt.

Wird der Schalter „Nein“ gedrückt, wird das Dialogfenster „Erstellen einer neuen CATIA-UMGEBUNG“ erneut geöffnet (Abb. 2–6). Geben Sie dort im Textfeld einen anderen Namen für die anzulegende CATIA-Umgebung ein.

Nach Drücken des Schalters „Next“ wird das Fenster „Check Setup Information“ geöffnet (Abb. 2–11).

Alternative (2): Anpassen einer existierenden CATIA-Umgebung

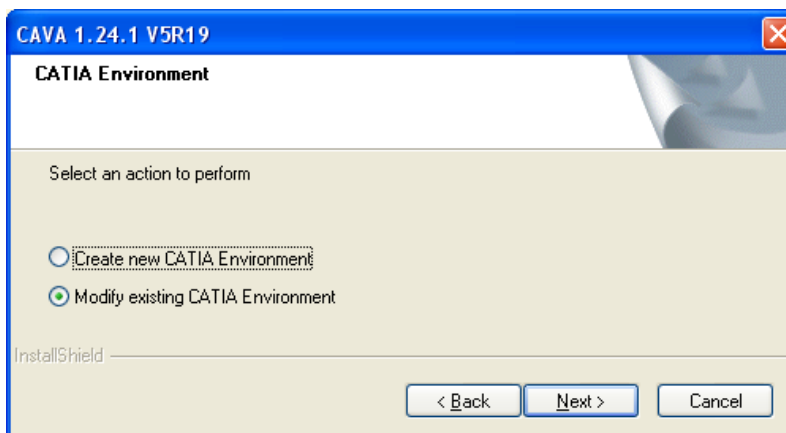


Abb. 2–9: Anpassen einer existierenden CATIA-Umgebung



Beim Anpassen einer existierenden CATIA-Umgebung werden in der Textdatei mit den Umgebungsvariablen die Pfadangaben für CAVA ergänzt (zusätzlich zu den schon vorhandenen Pfadangaben für die zu ladenden Programme).

Wählen Sie im CATIA-Dialogfenster „CATIA-Environment“ die Option „Modify existing CATIA Environment“ und klicken anschließend auf den Schalter „Next“.

Daraufhin wird ein Dateiauswahlfenster geöffnet mit dem Umgebungsverzeichnis, das auf Ihrem Rechner für die jeweilige CATIA-Version voreingestellt ist. (Bsp.: Wird CAVA für CATIA R16 installiert, wird das für CATIA R16 festgelegte Umgebungsverzeichnis geöffnet).

Sollten Sie die Umgebungsdateien in einem anderen Verzeichnis abgelegt haben, öffnen Sie dieses Verzeichnis.

Wählen Sie nun die CATIA-Umgebungsdatei aus, die Sie für das Arbeiten mit CAVA modifizieren möchten und klicken auf den Schalter „Öffnen“.



Wurde als anzupassende Umgebungsdatei eine Datei ausgewählt, die bereits Vorgaben für CAVA enthält, erscheint ein Warnhinweis (Abb. 2–10). Um das Problem zu beheben, wählen Sie eine der folgenden Vorgehensweisen aus:

- (1) alte CAVA-Einstellungen aus der Umgebungsdatei löschen oder
- (2) neue Umgebungsdatei erstellen.

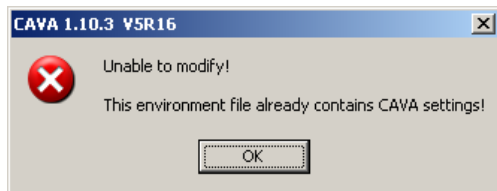


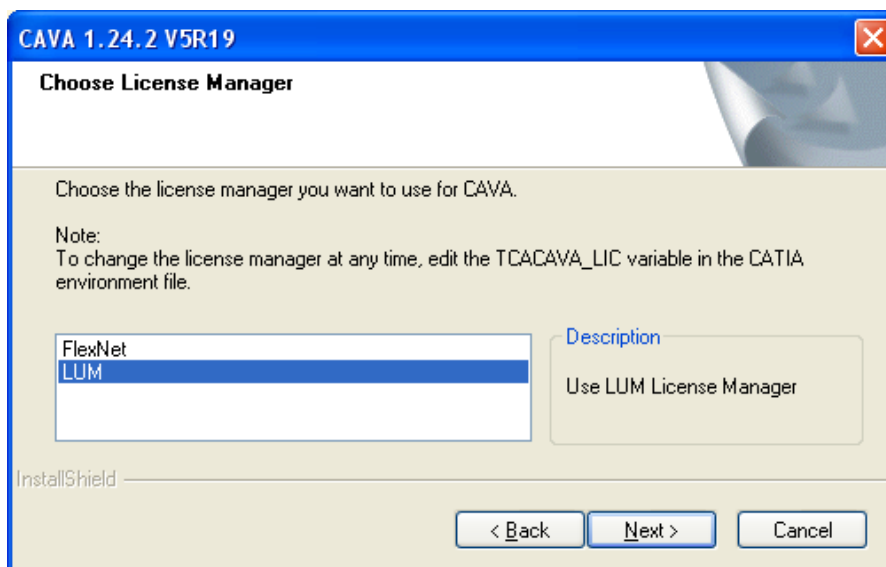
Abb. 2–10: Warnhinweis bei ausgewählter Umgebungsdatei, die bereits CAVA-Einstellungen enthält

Auswahl des Lizenzmanagements

Als nächsten Schritt müssen Sie den Lizenzmechanismus auswählen, den Sie für die Lizenzierung von CAVA verwenden möchten.

Seit der Version 1.24.2 können Sie alternative zum LUM auch die FlexNet Lizenzierung verwenden.

Abhängig von Ihrer Wahl, werden in der CATIA Umgebung zusätzliche Einträge vorgenommen. Bitte lesen Sie hierzu auch Kapitel 3 „Lizenzverwaltung“ für weitere Informationen.



Nach Drücken des Schalters „Next“ wird das Fenster „Check Setup Information“ geöffnet (Abb. 2–11).

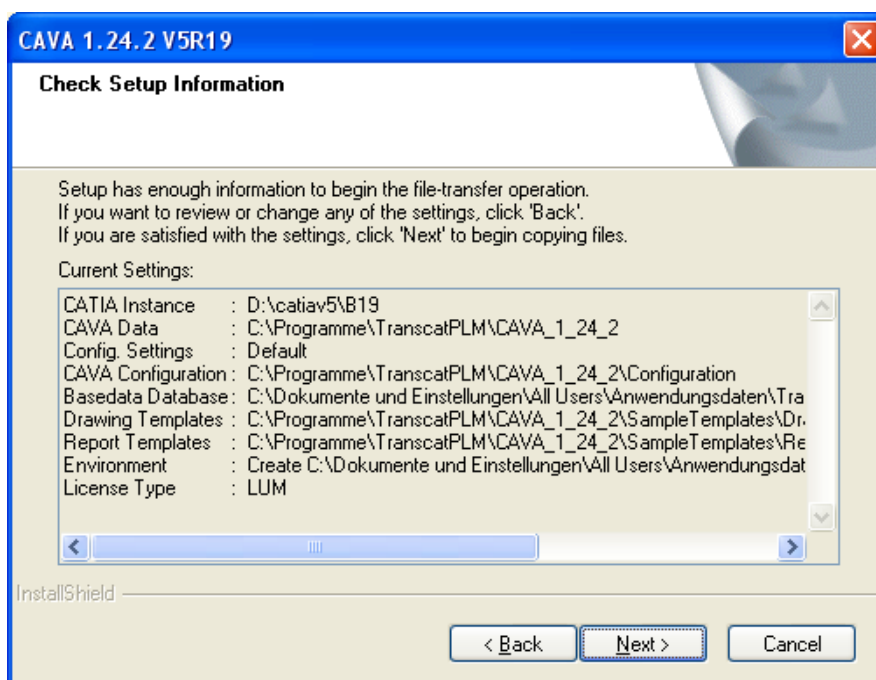


Abb. 2–11: Übersichtsfenster über die gewählten Einstellungen

In diesem Übersichtsfenster werden alle für die Installation getroffenen Auswahlen zur Kontrolle angezeigt. Kontrollieren Sie die Einstellungen.

Wollen Sie Einstellungen ändern, gehen Sie durch Drücken des Schalters „Back“ zum

jeweiligen Dialogfenster zurück.

Wurden die Einstellungen richtig vorgenommen, klicken Sie auf den Schalter „*Next*“, um die CATIA-Umgebung zu erstellen und die Installation zu starten.

Abschluss der Installation

Nach Drücken des Schalters „*Next*“ wird die CATIA-Umgebung erstellt und die Installation gestartet. Der Fortschritt der Installation wird in folgendem Dialogfenster angezeigt.

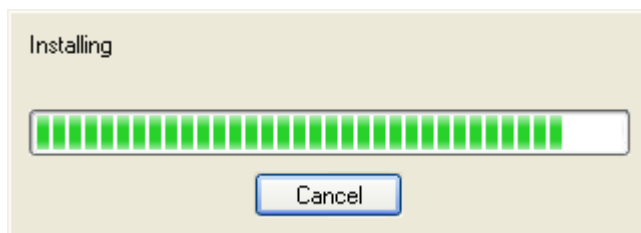


Abb. 2–12: Anzeige des Installationsfortschritts

Im Verlauf des Installationsvorganges wird eine Meldung zur Erstellung einer neuen Umgebungsdatei bzw. zur Anpassung der ausgewählten Umgebungsdatei ausgegeben (Abb. 2–13).



Abb. 2–13: Mitteilung über die Anpassung / Erstellung der CATIA-Umgebung

Der Abschluss der Installation wird in folgendem Mitteilungsfenster bekanntgegeben (Abb. 2–14).



Abb. 2-14: Installation beendet

Bestätigen Sie die Mitteilung mit einem Klick auf den Schalter „*Finish*“.

Für die neu erstellte CATIA-Umgebung ist nun auf dem PC-Desktop ein Symbol (Ikone) mit dem soeben eingegebenen Namen der Umgebung angelegt worden. Mit dieser Ikone kann CATIA mit integrierter CAVA-Workbench gestartet werden.

Das Installationsverzeichnis enthält nun die folgenden Ordner:

- `Intel_a` bzw. `win_b64` enthält die CAVA-Programmdateien
- `Configuration` enthält die CAVA-Konfigurationsdateien in diversen Unterordnern
- `SampleTemplates` enthält die Unterverzeichnisse `DrawingTextConfiguration` u. `ReportTemplates` mit einigen vordefinierten Beispielvorgängen, die als Grundlage für die Erstellung eigener Vorlagen verwendet werden können.
- `ReferenceParts` Verzeichnis für Dateien, die von einigen CAVA Features zur Erzeugung von Referenz-Geometrie verwendet werden.

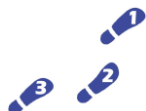


Nach Abschluss der Installation kontrollieren Sie auf jeden Fall die angepasste CATIA-Umgebung! Gewisse Umstände (Schreibschutz, sehr komplexe CATIA-Umgebung, ...) können eine korrekte Anpassung ggf. beeinträchtigen.



Bevor Sie die Arbeit mit CAVA aufnehmen, sind einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen. Im Handbuch „CAVA Allgemein“ erfahren Sie, welche Einstellungen Sie zwingend vornehmen müssen und welche optional sind.

2.1.2 Deinstallation



ARBEITSSCHRITTE:

Um CAVA zu deinstallieren, führen Sie die folgenden Schritte durch:

- (1) Klicken Sie in WINDOWS auf *Start* und wählen Sie *Einstellungen > Systemsteuerung > Software*.
- (2) Wählen Sie CAVA aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen/Entfernen*.

3. Lizenzverwaltung

3.1 Lizenztypen

Zur Lizenzverwaltung können Sie zwischen FlexNet und LUM wählen.

CAVA 1.24.1 für V5 und frühere Releases unterstützen nur die LUM-Lizenzverwaltung.

Lizenzschlüssel für FlexNet und LUM sind nicht miteinander kompatibel. Bitte bestellen Sie bei TechniaTranscat den gewünschten Typ von Lizenzschlüssel.

Bei der Installation von CAVA können Sie zwischen FlexNet- und LUM-Lizenzverwaltung wählen. Sie können die Lizenzverwaltung auch nach der Installation wechseln, indem Sie die Umgebungsvariable `TCACAVA_LIC` neu definieren:

Lizenz Manager	Environment Variable
LUM	<code>TCACAVA_LIC=LUM</code>
FLEXNET	<code>TCACAVA_LIC=FLEXNET</code>

Zwei Lizenzprogramme sind verfügbar:

Lizenzprogramm	Erläuterung
<i>NODELOCKED</i>	Passwort nur auf einem Rechner gültig (Lizenz an die CPU-Nummer gebunden).
<i>CONCURRENT</i>	Lizenz im Netzwerk verfügbar. Ein Lizenzserver wird benötigt.



Achtung:

Lizenzen können auf UNIX-Workstations nur durch den *Root-User* eingetragen werden, auf PCs nur durch Nutzer mit Administratorenrechten.



Achtung:

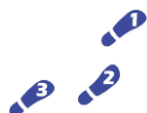
Für CAVA werden verschiedene Lizenz-Pakete geliefert. Vor der ersten Nutzung muss im Menüpunkt *Tools > Optionen > Infrastruktur > Cava Vehicle Architecture* eingestellt werden, welche Lizenz gezogen werden soll. In Abhängigkeit von dieser Einstellung stehen dem Anwender im Weiteren verschiedene Module zur Nutzung zur Verfügung. (Siehe hierzu Handbuch „CAVA Allgemein“.)

3.2 LUM-Lizenzen

3.2.1 Installation von *Nodelocked*-Lizenzen (LUM)

In die Datei `nodelock` muss mit Hilfe eines Texteditors das *Nodelocked*-Passwort eingegeben werden. Diese Datei befindet sich je nach verwendeter Plattform in einem der folgenden Verzeichnisse:

Betriebssystem	Verzeichnis
WINDOWS XP	c:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ Anwendungsdaten\IBM\LUM
WINDOWS VISTA/7	c:\ProgramData\IBM\LUM



VORGEHEN ZUM EINTRAGEN DER NODELOCKED LIZENZ

In der von TechniaTranscat zugesandten Lizenz-E-Mail finden Sie einen Text analog folgenden Beispielzeilen:

Tragen Sie die folgenden beiden Zeilen in Ihre `nodelock`-Datei ein:

```
# TransCAT: TC-CAVA-ALL, Version 1.x, gueltig bis 31.12.2037
7db765b90080.02.81.96.00.18.00.00.00 64tkq3wfxi2gzci5j7t8p49keaa "" "1"
```

Im Arbeitsschritt „*Passworttext einfügen*“ kopieren Sie die unteren zwei Zeilen ab dem Zeichen # (mit diesem) und fügen diese beiden Zeilen in Ihre `nodelock`-Datei ein.

3.2.2 Installation von *Concurrent*-Lizenzen (LUM)

Die Lizenzen werden für einen bestimmten Lizenzserver generiert und sind an dessen CPU-Nummer gebunden. Voraussetzung ist, dass ein *LUM*-Lizenzmanager installiert, konfiguriert und aktiv ist, damit die *Concurrent*-Passwörter eingegeben werden können. Zur Eingabe der Lizenz-Keys vom Typ *Concurrent* können Sie nutzen: das *i4blt Command Line-Interface* (alle Plattformen) oder das *Graphic User-Interface* (ab LUM-Version 4.6.5 bei WINDOWS und allen UNIX-Versionen, zuvor nur bei WINDOWS und UNIX AIX).

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrer *LUM*-Dokumentation – Kapitel 6 „*Verwaltung laufzeitspezifischer Lizenzen - Administrator- und Benutzerhandbuch*“, die mit dem Betriebssystem ausgeliefert wird.



Achtung:

Lizenzen können auf PCs nur durch Nutzer mit Administratoren-Rechten eingetragen werden.

Die Tools und Einträge zum Lizenzmanager befinden sich in folgenden Verzeichnissen:

Betriebssystem	Verzeichnis
Windows (XP/Vista/7)	X:\ifor\WIN\BIN (X steht für das Laufwerk, auf dem <i>LUM</i> installiert ist)

Vorgehen zum Eintragen einer *Concurrent*-Lizenz

Für die Registrierung stehen 3 Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Automatische Registrierung:**

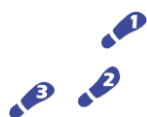
Sollte Sie das Lizenzzertifikat als Datei-Anhang (*Attachment*) erhalten haben, empfehlen wir die automatische Registrierung.

Um die Lizenz zu installieren, speichern Sie die Lizenz in einem von Ihnen gewählten Verzeichnis auf Ihrem *LUM*-Server. Geben Sie dann den folgenden Befehl ein:

Befehl	Erläuterung
<code>i4blt -a -f Dateiname</code>	' <i>Dateiname</i> ' steht für Pfad und Namen der zuvor auf dem <i>LUM</i> -Server gespeicherten Datei.

- **Registrierung über *IMPORT*-Funktion der *i4blt* GUI-Version:**

Alternativ kann das Lizenzzertifikat auch nach dem Start der *i4blt* GUI-Version über die Funktion *IMPORT* eingelesen und registriert werden (nur auf AIX- und NT-Plattformen).

**ARBEITSSCHRITTE:**

Gehen Sie wie folgt vor:

- (1) *i4blt*-Tool starten.
- (2) Menü *Products* > Untermenü *Single product...* wählen.
- (3) Das Fenster „*Enroll Product*“ wird geöffnet. Dort die Taste „*Import*“ drücken.
- (4) Das *IMPORT*-Fenster wird geöffnet. Dort das Lizenzzertifikat auswählen und durch Drücken des Schalters „*OK*“ bestätigen.
- (5) Nach der Rückkehr ins Fenster „*Enroll Product*“ die Registrierung durch Drücken des Schalters „*OK*“ abschließen.

- **Manuelle Registrierung über das *i4blt command line interface*:**

Zum Eintragen der Lizenz verwenden Sie folgende Syntax:

```
i4blt -a -n Server-Name -v "VendorName [VendorID VendorPassword]"
-p "ProductName ProduktVersion ProductPassword"
```

(Der obige Text wird auf dem Bildschirm in einer Zeile dargestellt.)

Beispiel:

```
i4blt -a -v "TransCAT 7db765b90080.02.81.96.00.18.00.00.00 ak9nui9b2ftjs" ##
-p "TC-qchecker 1 46pdi5veptf5wket9xriygptqpnaaaa"
```

**Achtung:**

- Der Text ist in einer Zeile ohne Zeilenumbruch einzugeben.
- Die zwei Balkenkreuze ## stehen für 1 Leerzeichen.

Die Parameter sind in Anlehnung an folgendes Beispiel einzutragen.

Hinweis: Die genauen Parameter zu den einzelnen Schlüsselwörtern entnehmen Sie bitte Ihrem Lizenzzertifikat. Die im Beispiel gezeigten Parametereinträge können sich von den Einträgen in Ihrem Lizenzzertifikat unterscheiden.

Beispiel:

```
# i4admin -a -v "TransCAT" 7db765b90080.02.81.96.00.18.00.00.00 chh5afnqs6jx6
# i4admin -a -p "TransCAT" "TC-qcheckerV5" vmbif9d3s3vfcttqcpaiv83ug2qsaaa "1"

[LicenseCertificate]
Checksum=D08CE54292F1ECE4720A49A52ADC70E1
TimeStamp=382196610
VendorName=TransCAT
VendorPassword=chh5afnqs6jx6
VendorID=7db765b90080.02.81.96.00.18.00.00.00
ProductName=TC-CAVA-ALL
ProductID=5000
ProductVersion=1
ProductPassword=vmbif9d3s3vfcttqcpaiv83ug2qsaaa
ProductAnnotation=
LicenseStyle=concurrent
LicenseStartDate=02/05/2002
LicenseDuration=14214
LicenseEndDate=12/31/2037
LicenseCount=1
MultiUseRules=none
RegistrationLevel=3
TryAndBuy=No
SoftStop=No
TargetType=13
TargetTypeName=IBM AIX
TargetID=4fbf5a4c
```

3.3 FlexNet-Lizenzen

3.3.1 Installation von Nodelocked-Lizenzen (FlexNet)

Bei Verwendung einer Nodelocked-Lizenz für CAVA wird kein Lizenzserver benötigt.

Zur Konfiguration von Nodelocked-Lizenzen für CAVA gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Ermitteln sie die FlexNet Hostid des Computers, auf dem CAVA installiert ist. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 3.3.3, Ermitteln der FlexNet Hostid.
- (2) Bestellen Sie den benötigte Lizenzdatei bei TechniaTranscat.
- (3) Speichern Sie die Lizenzdatei in einem lokalen Verzeichnis, zum Beispiel
C:\Flexnet\nodelock
- (4) Definieren Sie mit der Variable `TRANSCAT_LICENSE_FILE` den vollständigen Pfad der Lizenzdatei, zum Beispiel
`TRANSCAT_LICENSE_FILE=c:\Flexnet\nodelock\mylicense.lic`

3.3.2 Installation von Concurrent-Lizenzen (FlexNet)

Um Concurrent-Lizenzen (Floating-Lizenzen) zu verwenden, benötigen Sie einen Lizenzserver. Die hierzu erforderliche Software können Sie von <https://www.transcat-plm.com/support/downloads/flexnet-publisher.html>

herunterladen:

- FlexNet License Server Manager and Utilities, Version 11.12 oder später
- TRANSCAT Vendor Daemon. CAVA Version 1.27.1 benötigt den TRANSCAT Vendor daemon Version 11.12.1.4 oder höher benötigt.

Einzelheiten zur Installation entnehmen Sie bitte dem *FlexNet Publisher – License Administration Guide*. Als Lizenzserver-Manager für CAVA können Sie entweder `lmadmin` (empfohlen) or `lmgrd` verwenden.

Lizenzen auf dem Lizenzserver installieren

Zur Konfiguration von Concurrent-Lizenzen für CAVA gehen Sie folgendermaßen vor:

- (1) Ermitteln Sie die Hardware, auf welcher der Lizenzserver-Manager ausgeführt wird. Beachten Sie, dass der FlexNet-Lizenzserver für CAVA nicht auf einer virtuellen Maschine ausgeführt werden kann.
- (2) Ermitteln Sie die FlexNet Hostid der Hardware, auf welcher der Lizenzserver-Manager ausgeführt wird. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 3.3.3, Ermitteln der FlexNet Hostid.
- (3) Fordern Sie bei TechniaTranscat die erforderlichen Lizenzschlüssel an.
Speichern Sie die den TRANSCAT Vendor Daemon und die Lizenzdatei in einem Verzeichnis auf dem Lizenzserver. Typischer Speicherort für diese Dateien ist das Installationsverzeichnis (`INSTALLDIR`) des FlexNet Lizenzserver-Managers.
- (4) Starten Sie `lmadmin` oder `lmgrd`, um den Lizenzserver zu konfigurieren.
- (5) Wählen Sie TRANSCAT als den Vendor Daemon (siehe *FlexNet Publisher – License Administration Guide*).

Clients konfigurieren

Um Lizenzen vom Lizenzserver zu beziehen, setzen Sie die folgende Umgebungsvariable auf jedem Client-Computer:

```
TRANSCAT_LICENSE_FILE=port@myserver
```

Wahlweise können Sie auch diese Umgebungsvariable definieren:

```
LM_LICENSE_FILE=port@myserver
```

Ersetzen Sie `port` durch die Nummer des Ports und `myserver` durch den Namen des Lizenzservers. Falls erforderlich, erhalten Sie diese Information von Ihrem Systemadministrator.

3.3.3 Ermitteln der FlexNet Hostid

Eine FlexNet-Lizenz ist auf die Hardware eines Servers (Concurrent) oder einer der Workstation (Nodelocked) festgeschrieben. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Hardware zu identifizieren, über die physikalische Adresse (MAC) des Netzwerkadapters oder die eindeutige ID einer Festplatte oder CPU. Wir empfehlen die Verwendung der physikalischen Adresse des primären Netzwerkadapters.

Verwenden Sie einer der nachfolgend beschriebenen Methoden (`ipconfig`, `lmutil`, `lmttools`), um die Hostid zu ermitteln:

ipconfig

Mit der Eingabe `IPCONFIG` an der Windows-Befehlszeile werden Netzwerkeinstellungen angezeigt. Geben Sie den folgenden Befehl an der Befehlszeile ein:

```
C:\> ipconfig /all
```

Der Befehl gibt die folgenden Informationen zurück (Beispiel):

```
Ethernet-Adapter LAN-Verbindung:
```

```
Verbindungsspezifisches DNS-Suffix . . :  
Beschreibung . . . . . : Linksys LNE100TX  
Physikalische Adresse . . . . . : 00-05-6E-1A-42-C4  
DHCP aktiviert . . . . . : No  
IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.xxx.xxx  
Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0  
Standardgateway . . . . . : 192.168.1.1  
DNS-Server . . . . . : 128.xxx.xxx.xxx  
                          128.xxx.xxx.xxx
```

Die FlexNet Hostid entspricht der Physikalischen Adresse des primären Netzwerkadapters. Im obigen Beispiel ist die Hostid `00-05-6E-1A-42-C4`.

lmutil.exe

`lmutil.exe` ist ein Lizenz-Dienstprogramm für die Befehlszeile. Diese Datei ist als Download von der [TechniaTranscat-Webseite](#) erhältlich.

Geben Sie an der Befehlszeile den folgenden Befehl ein:

```
C:\flexlm\> lmutil.exe lmhostid -ether
```

Der Befehl gibt die folgenden Informationen zurück (Beispiel):

```
lmutil - Copyright (c) 1989-2010 Flexera Software, Inc. All  
Rights Reserved.
```

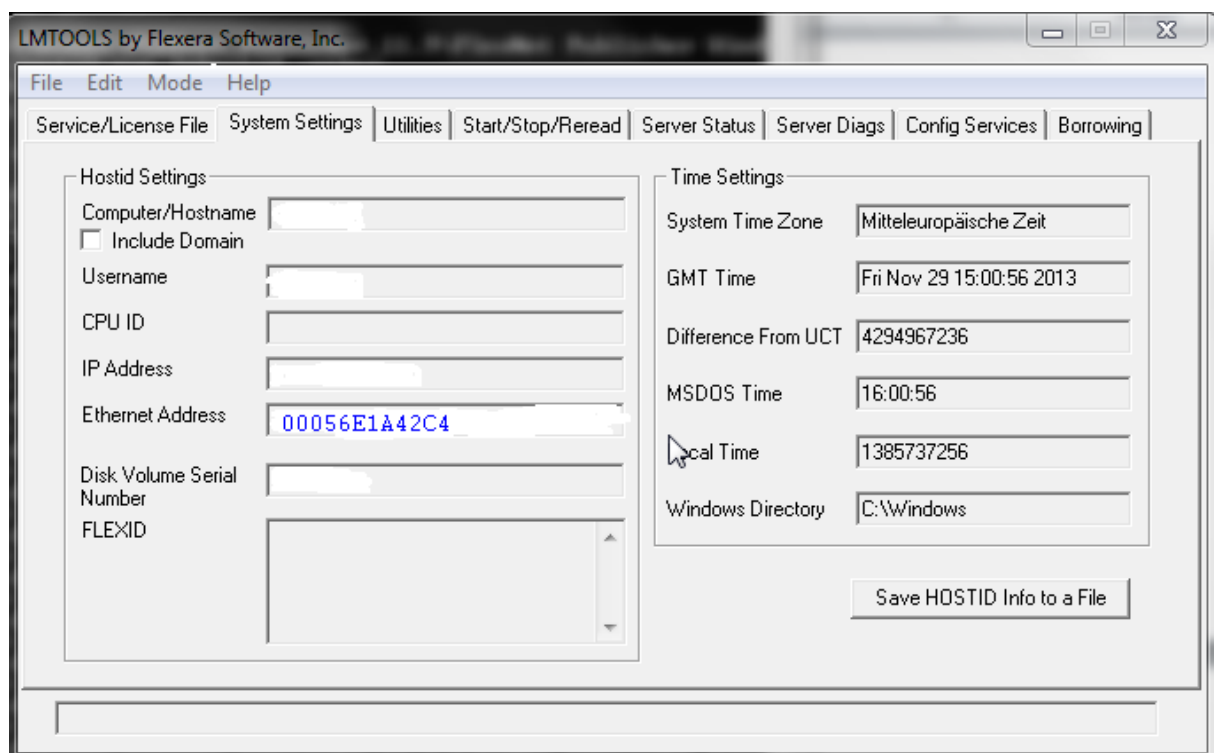
Die FlexNet Hostid des betreffenden Computers ist "00056E1A42C4".

lmtools.exe

lmtools.exe umfasst verschiedene Lizenz-Diagnosewerkzeuge. Diese Datei ist als Download von der TechniaTranscat Homepage www.techniatranscat.com erhältlich.

Um die Hostid zu ermitteln, starten Sie lmtools.exe.

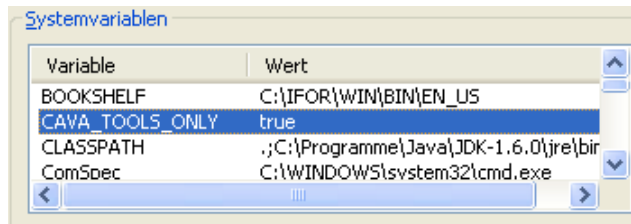
Wechseln Sie zur Registerkarte System Settings, wie im Bild gezeigt.



Die FlexNet Hostid entspricht dem Eintrag für "Ethernet Address".

3.4 Silhouetten-Funktionalität in der Generative Shape Design (GSD) Workbench

Wenn Sie eine CAVATOOLS oder CAVA ALL Lizenz verwenden und die Silhouetten-Funktionalität nicht nur in der CAVA Workbench, sondern auch in der Generative Shape Design (GSD) Workbench verfügbar sein soll, erstellen Sie eine Systemvariable mit dem Namen CAVA_TOOLS_ONLY und dem Wert *true*.



* * *